

**Sankt Martinspreis 2013 – Jetzt bewerben!**

## Auszeichnung für „stille Helfer“

Karlsruhe (pm). Mit dem von der CDU Weststadt ins Leben gerufenen Sankt Martinspreis wird am Montag, 11. November bereits zum zweiten Mal ein ehrenamtlich engagierter Bürger aus dem Karlsruher Raum ausgezeichnet.

Potenzielle Preisträger sind Bürger, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die gute Sache eingebracht und um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. „Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Sankt Martinspreis nicht Politiker und Prominente auszeichnet, sondern die „stillen Helfer“ unter uns, die Gutes tun und nicht groß darüber sprechen“, so der Initiator des Preises, Andreas Reifsteck.

Der Preisträger des Sankt Martinspreises erhält am Martinstag im Rahmen des Martinsgans-Essens der CDU Weststadt eine Skulptur der Majolika Manufaktur überreicht, die vom Keramiker Harald Korneth eigens dafür entworfen wurde. Der Sankt Martinspreis ist darüber hinaus mit einem Preisgeld von 1 000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld wird jährlich von



wechselnden Unternehmen gestiftet, in diesem Jahr vom Karlsruher Familienunternehmen Altmann Dental-Technik. „Die Form der Skulptur wird jedes Jahr gleich sein aber die Farben variieren, um auch symbolisch zu unterstreichen, dass jeder Preisträger „Einmaliges“ leistet“, so Reifsteck.

Der Vorstand der CDU Weststadt hat ein Findungsgremium ins Leben gerufen, das völlig unabhängig den jährlichen Preisträger nominert. Mitglieder dieses Gremiums sind Ulrike-Ebba Gräfin von Sparr, Prof. Dr. Gerhard Seiler,

Yvonne Altmann, Olaf Malolepski, Pfarrer Erhard Bechtold, Prof. Axel Göhringer, Amelie Ehrfeld, Wolfgang Altmann und Dr. Dieter Kistner. Dieses überparteiliche Gremium wird jährlich den Preisträger aus den eingegangenen Bewerbungen auswählen und diesen dem Vorstand der CDU Weststadt vorschlagen.

Alle Karlsruher Bürger sind sehr herzlich dazu aufgerufen, potenzielle Preisträger vorzuschlagen. Diese sollten nach Möglichkeit nicht einer Partei angehören und nicht zum Kreise der sogenannten Prominenten gehören.

Vorschläge können bis 31. Oktober 2013 auf der Website [www.sankt-martinspreis.de](http://www.sankt-martinspreis.de), unter der E-Mail Adresse [bewerbung@sankt-martinspreis.de](mailto:bewerbung@sankt-martinspreis.de) oder per Post an Sankt Martinspreis, c/o Andreas Reifsteck, Gerda-Krüger-Nieland-Straße 61, 76149 Karlsruhe, eingereicht werden. Interessierte Unternehmen, die zukünftig das Preisgeld stiften möchten, können sich ebenso an diese Kontaktdaten wenden. Weitere Infos unter [www.sankt-martinspreis.de](http://www.sankt-martinspreis.de).